

Ehrenamtliche Mitarbeit in der Seelsorge und der PSNV

Möchten Sie in einem motivierten Team mitarbeiten, egal ob in der Kirche oder im DRK, das Menschen in den ersten Stunden nach einem dramatischen Ereignis oder einem belastenden Einsatz unterstützt? Sie können sich bewerben, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Mindestalter 25 Jahre
- Wohnort in Lüneburg oder in unmittelbarer Nähe
- PKW-Führerschein, Smartphone und Internetzugang sind vorhanden
- Stabile Lebenssituation und Persönlichkeit
- Bereitschaft, regelmäßige Bereitschaftsdienste aktiv wahrzunehmen
- Teilnahme an monatlichen Teamtreffen sowie regelmäßigen Supervisionen und Fortbildungen.

Eine intensive Qualifizierung bereitet Sie auf die Einsätze in der Seelsorge oder in der PSNV vor. Bei Interesse schicken Sie uns den ausgefüllten Bewerbungsbogen, den Sie auf unserer Website finden. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir aus verschiedenen Gründen nicht jede sich bewerbende Person aufnehmen können.

Informationen über die Seelsorge und die PSNV

Weitere Informationen zum PSNV-Team sowie unseren Bewerbungsbogen finden Sie unter:

www.drk-lueneburg.de/angebote/psychosoziale-notfallversorgung-psnv

Weitere Informationen zur Seelsorge der evangelischen Kirche finden Sie unter:

<https://nfs.kk-lg.de/>

Als Unternehmen ehrenamtliches Engagement fördern

Als Unternehmerin oder Unternehmer können Sie die kirchliche Seelsorge oder das PSNV-Team des DRK nicht nur durch Spenden unterstützen.

Fördern Sie das ehrenamtliche Engagement Ihrer Angestellten, z.B. durch eine Freistellung für Notfalleinsätze.

Sie steigern die sozialen Kompetenzen und erweitern die Qualifikationen Ihres Teams. Das kommt auch Ihrem Unternehmen zugute. Außerdem positionieren Sie sich damit als vorbildlicher Arbeitgeber in Lüneburg.



DRK
Kreisverband
Lüneburg e.V.



Ev.-luth.
Kirchenkreis
Lüneburg



Katholische
Kirche
Lüneburg

Seelsorge und Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)

Die evangelische Kirche und das DRK suchen ehrenamtliche Helfer und Helferinnen

Ihr Dienst am Menschen in schweren Zeiten

- Ehrenamtliche Freiwillige gesucht
- Die Ausbildung wird organisiert
- Bereitschaft zu Einsätzen im öffentlichen Raum

Wann kommt die Seelsorge und die PSNV?

Die Aufgabe der kirchlichen Seelsorge und der psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) des DRK ist die Krisenintervention von seelisch verletzten Opfern, Angehörigen, Beobachtern einer Tat oder die Betreuung belasteter Einsatzkräfte.

Das Kollegium der kirchlichen Seelsorge und das PSNV-Team (auch ‚KIT‘ oder ‚Kriseninterventions-team‘ genannt) des DRK leistet ‚Erste-Hilfe für die Seele‘. Unsere Betreuung ist kostenfrei.

Mögliche Einsätze der Ehrenamtlichen sind

- die Begleitung der Polizei bei Überbringung von Todesnachrichten
- Unfälle mit Schwerverletzten oder Toten
- erfolglose Reanimation
- Tötungsdelikte
- Suizid
- der plötzliche Kindstod
- Geiselnahmen, Raubüberfälle und ähnliche Straftaten
- Großschadenslagen und Katastrophen
- die Unterstützung belasteter Kolleginnen und Kollegen nach belastenden Einsätzen.

Alarmiert wird Seelsorge und das PSNV-Team, genau wie die Einsatzkräfte der Polizei, Rettungsdienste und Feuerwehr, ausschließlich über die Rettungsleitstelle. Damit sind die Seelsorgerinnen und Seelsorger und das PSNV-Team Teil der öffentlichen Gefahrenabwehr.

Was leistet die Seelsorge und die PSNV?

Jeder Mensch reagiert in Notsituationen unterschiedlich und hat sowohl kurz- als auch langfristig andere Bewältigungsstrategien.

In den ersten Stunden nach tragischen Ereignissen bieten die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der kirchlichen Seelsorge und des PSNV-Teams des DRK menschliche Nähe und praktische Hilfe. Sie unterstützen bei der Realisierung der Ergebnisse und vermitteln weiterführende Unterstützungsangebote.

Die Ehrenamtlichen

- helfen bei der Realisierung und Verarbeitung des Ereignisses
- fördern die Handlungsfähigkeit der Betroffenen und aktivieren deren soziale Netzwerke
- informieren über mögliche kurz-, mittel- sowie langfristige Belastungssymptome und den Umgang damit
- geben den Raum für Gefühle und klären praktische Fragen
- vermitteln weiterführende Hilfsangebote
- leisten Psychoedukation.

Die frühzeitige Unterstützung durch die Teams mindert das Risiko von langfristigen seelischen Belastungen, wie z.B. eine posttraumatische Belastungsstörung.

Wie arbeitet die Seelsorge und die PSNV?

Alle freiwilligen Ehrenamtler, egal ob in der Kirche oder im DRK organisiert, werden intensiv ausgebildet. Die multiprofessionelle Zusammensetzung des Teams sorgt für eine praxisnahe Vernetzung vielfältiger Kompetenzen.

- Die Organisation der Bereitschaftsdienste in der Kirche und im DRK fallen unterschiedlich aus. Während die Kirche tendenziell zeitlich flächendeckend agiert, übernehmen die Ehrenamtlichen des DRK bevorzugt Bereitschaftsdienste am Wochenende (von Freitagabend bis Montagmorgen). Überschneidungen der Dienstpläne sind aufgrund der engen Zusammenarbeit der Kirche und des DRK aber möglich.
- Akut belasteten Menschen wird sofortige Hilfe angeboten.
- Regelmäßige Teamtreffen, Fortbildungen und Supervisionen dienen der Qualitätssicherung.

Eine enge Kooperation mit Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und Behörden sorgt für die kompetente Vermittlung weiterführender Hilfsangebote. So wird gewährleistet, dass die betroffenen Menschen auch nach einem Einsatz Unterstützung bekommen.

Hervorzuheben ist die sehr enge, kollegiale und vertrauensvolle Zusammenarbeit des DRK mit der kirchlichen Seelsorge.